

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0168/WP15
Federführende Dienststelle: Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	05.04.2007
		Verfasser:	Juliane Petersen
Soziale Stadt NRW – Stadtteil Aachen-Ost - inMotion			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Kompetenz	
25.04.2007	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Projekt InMotion zur Förderung anzumelden.

„inMotion“ – Soziale Wirklichkeit trifft Hochkultur

Innerhalb des Programms Soziale Stadt NRW wurde im letzten Jahr mit der Ausschreibung ‚Soziale Stadt - Wir setzen Zeichen‘ ein Wettbewerb gestartet für neue innovative Projekte im sozialen Bereich. Das Stadtteilbüro Aachen-Ost bewarb sich mit dem Projekt ‚inMotion‘. Eine Förderung wurde bereits mündlich zugesagt. ‚inMotion‘ ist inhaltlich angelehnt an ‚Rhythm is it‘, ein Tanz-Theaterprojekt der Berliner Philharmonika unter der Leitung von Sir Simon Rattle und dem Choreographen Royston Maldoom. ‚inMotion‘ verbindet in besonderer Weise kulturelle Bildung mit Selbsterfahrung und Qualifizierung für Berufe im künstlerisch-kreativen und medialen Bereich. Ziel ist es, mit Kindern und Jugendlichen aus Aachen-Ost eine große Tanz-Theaterveranstaltung zu erarbeiten, von der Idee des Themas, über die Choreographie, die Bühnen- und Kostümgestaltung bis hin zur Präsentation vor einer breiten Öffentlichkeit im Aachener Stadttheater.

‚inMotion‘ hat sich zwei Ziele gesetzt. Zum einen wird es einen tieferen Zugang zur so genannten Hochkultur fördern und den Kindern und Jugendlichen helfen, über die Auseinandersetzung mit klassischer Musik und Tanz den eigenen Fähigkeiten neuen Ausdruck zu verleihen. Damit einher geht der Erwerb von Schlüsselkompetenzen wie Konzentration, Disziplin und Durchhaltevermögen, besseres Sozialverhalten, mehr Selbstbewusstsein und –vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Das zweite Ziel ist die berufliche Bildung. Kinder und insbesondere Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich mit für sie neuen, meist unbekannteren Berufen aus der Medien- und Kulturlandschaft auseinanderzusetzen. Sie wirken an den Hintergrundvorbereitungen der Aufführung mit, können sich für Praktikumsplätze bewerben, werden in gezielte Bewerbungstrainings vermittelt. Um eine Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten, werden interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an bestehende Tanz- und Kreativgruppen in Aachen angegliedert, in Praktikumsplätze und Bewerbungstrainings vermittelt.

‚inMotion‘ ist in zwei Durchläufe aufgeteilt. Im ersten Durchlauf werden gezielt Kinder und Jugendliche angesprochen, die bislang mit klassischer Musik, Tanz und medialen und kulturellen Berufen wenig bis gar keinen Kontakt haben. Auch sollen besonders Jungen aufgefordert werden, sich zu beteiligen. Für den zweiten Durchlauf werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Durchlaufs herangezogen, um neue Kinder und Jugendliche zum Mitmachen zu bewegen. Idealerweise setzen sich die Gruppen für die 2. Runde aus ‚alten‘ und ‚neuen‘ Kindern und Jugendlichen zusammen. Für die Betreuung der Gruppen konnten Fachleute aus allen Bereichen der Medien und Kulturlandschaft gewonnen werden. Umgesetzt wird das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Kultureinrichtungen, Trägern der Jugendarbeit, freien Künstlern und Choreographen. Begleitet wird jede Phase des Projektes durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt wird mit einem Fördersatz von 90% von Bundes- und Landesregierung finanziert. Der städtische Eigenanteil von 10% wird über Personalbereitstellung durch den Fachbereich 02 geleistet. Zusätzliche Kosten entstehen der Stadt Aachen nicht.

Die Laufzeit beträgt 13 Monate, die Gesamtkosten liegen bei 283.000,- €.